

Evangelischer Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal

Promenadenweg 27 · 75015 Bretten
07252-1055 · dekanat.brettenbruchsal@kbz.ekiba.de



Pressemitteilung

17.12.2020

Die Weihnachtsbotschaft findet neue Wege

Alle Kirchengemeinden im Evangelischen Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal verzichten auf die Durchführung von Präsenzgottesdiensten bis zum 10. Januar 2021. Sie folgen damit freiwillig der Empfehlung der Badischen Landeskirche, ab einer 7-Tage-Inzidenz von 200 bevorzugt andere Formen von Gottesdiensten zu wählen, obwohl der im Steigen begriffene Wert des Landkreises Karlsruhe diese Höhe noch nicht ganz erreicht hat.

Dekanin Ulrike Trautz: „Ich bin sehr dankbar für die Wertschätzung der Religionsfreiheit in der Corona-Verordnung, die auch für die Zeit des Lockdowns Präsenzgottesdienste nicht verbietet, und für das Vertrauen, das damit auch uns als Kirchen staatlicherseits entgegengebracht wird. Dennoch oder gerade deswegen ist es unsere Aufgabe als Kirche, sorgfältig abzuwägen, wie wir damit angesichts steigender Infektionszahlen verantwortlich umgehen.“

Auf Bitte der Leitung des Kirchenbezirks haben alle Leitungsgremien beraten und entschieden. Das einhellige Ergebnis ist sowohl ein Akt der Solidarität unter den Gemeinden des Kirchenbezirks als auch mit allen anderen, die zu schmerzhaften Einschränkungen gezwungen sind. „Wir tragen damit unseren Teil dazu bei, das Infektionsgeschehen einzudämmen und Menschenleben nicht zu gefährden, indem wir Kontaktmöglichkeiten vermeiden. Für mich ist das unmittelbarer Ausdruck christlicher Nächstenliebe“, so Trautz.

Die evangelische Kirche setzt damit verstärkt auf alternative Angebote, um die Menschen mit der Weihnachtsbotschaft zu erreichen. Zahlreiche Online-Gottesdienste und Chat-Andachten sind geplant. Die ökumenische Anleitung für die Feier eines Gottesdienstes zu Hause mit der Familie oder allein („Anders Weihnachten feiern“) wird großflächig verteilt und ausgelegt. Predigten und Weihnachtstüten werden verteilt. Zahlreiche Kirchen sind sowieso seit Corona jeden Tag für einige Stunden geöffnet, um den Menschen einen Zufluchtsort zu bieten, an dem sie Kraft für diese schwierige Zeit tanken können. Und telefonisch sind alle Pfarrer*innen für Seelsorgegespräche ansprechbar. „Ich bin immer wieder dankbar für den unerschöpflichen Ideenreichtum und den positiven Elan, den viele unserer Mitarbeitenden entwickeln, um Gottes Freundlichkeit zu den Menschen zu bringen. Trotzdem tut es uns allen unendlich weh, vor allem auf die Weihnachtsgottesdienste verzichten zu müssen.“

Eine einzige Ausnahme wird es im Kirchenbezirk geben: Der ökumenische Gottesdienst, der im Parkhaus der Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal geplant ist. „Diese Kooperation mit der katholischen Seelsorgeeinheit wollten wir nicht aufgeben.“

Informationen zu den kirchlichen Angeboten finden Sie in den nächsten Tagen auf den Homepages der Kirchengemeinden und zusammengestellt auf der Homepage des Kirchenbezirks unter www.kb-bretten-bruchsal.de.

Dekanin Ulrike Trautz